

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 36/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW36/2009

36. KW (31.08.2009 – 06.09.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 141 von 141

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

605 von 13318 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 4,5%

ARE-Aktivität:

Keine 10

Gering 4

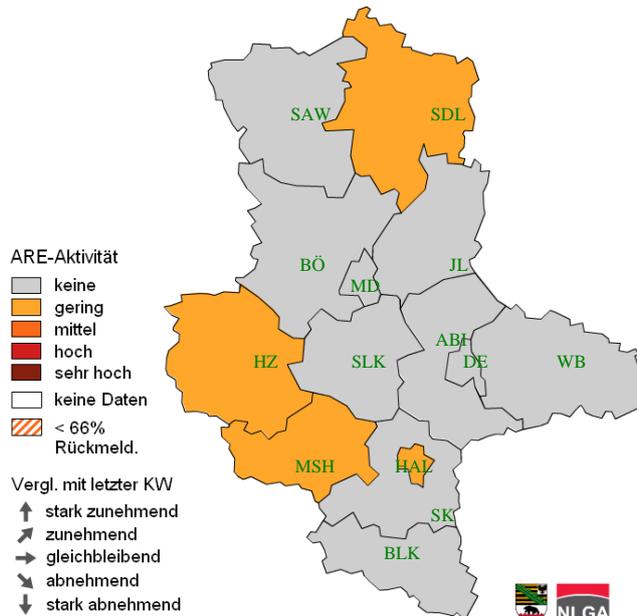
Mittel 0

Hoch 0

Sehr hoch 0

Trend:

Aus vier Landkreisen wurde über eine geringe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt noch keine nennenswerte ARE-Aktivität vor.



Virologische Surveillance

In der 36.KW wurden insgesamt 26 Rachenabstriche von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen mittels PCR auf virale Erreger untersucht.

Bei 10 Proben aus vier verschiedenen Landkreisen (Harz, Börde, Jerichower Land, Mansfeld-Südharz) gelang der Nachweis von Picornaviren (6x Rhinoviren, 4x Enteroviren). Betroffen waren Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 17 Jahren. Die Gesamtpositivenrate lag bei 38,5 %.

Influenzaviren einschließlich der neuen Influenzavariante A/H1N1 sowie humane Metapneumoviren (hMPV) und RS-Viren wurden nicht nachgewiesen.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 13 positive Befunde der Neuen Influenza (A/H1N1) übermittelt: 12x mittels PCR und 1x klinisch epidemiologisch. Bei den Erkrankten handelt es sich um 2 Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren und um 11 Erwachsene im Alter von 19 bis 28 Jahren. Infektionsländer waren: 6x Spanien, 4x Deutschland, 1x Bulgarien, 1x Frankreich, 1x Thailand. Die Befunde stammen aus folgenden Landkreisen: 6x Magdeburg, 2x Wittenberg, 1x Stendal, 1x Salzlandkreis, 1x Mansfeld-Südharz, 1x Harz, 1x Burgenlandkreis.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bätthge,

Dr. Carina Helmeke